



Der Schweizer Golfer
Roger Furrer im Interview
Seite 4

Inhalt

Portrait	4
Sport Live: Funktionen	7
Sport Live auf Abruf	8
Vorschau	12



Die Finalissima

Der Startschuss in die Eishockey-Saison fiel am 12. September 2012. Viele Tage, Wochen und Monate Spitzeneishockey sind seither ins Land gezogen – manche mit und manche ohne NHL-Cracks. Bis Mitte April wird nun in der Finalissima entschieden werden, wer sich künftig Schweizer Meister nennen darf.

Aber nicht nur an der Spitze der National League geht es um Entscheidungen. Im April wird auch die Frage beantwortet, ob zum ersten Mal seit 2008 wieder ein Team aus der NLB in die höchste Spielklasse aufsteigen kann. Nervenflattern ist so oder so garantiert - der Teleclub zeigt Ihnen alle Eishockey-Entscheidungen live und in HD-Qualität.

In Italien ist der April der Monat der speziellen Derbys: Sehen Sie mit uns das Derby Capitolino mit der AS Roma gegen Lazio, verfolgen Sie das Derby della Lanterna zwischen Genoa und Sampdoria oder das Derby della Mole in Turin, Torino gegen Juve. Echte Highlights, nicht nur für die Tifosi.

Wer eher den PS-starken Motoren zugeneigt ist, sollte im April ganz sicher nicht die Rennen in Shanghai oder Bahrain verpassen – bei uns je nach Wahl entweder im Abo oder im Einzelabruf.

Zu guter Letzt möchte ich Ihnen das Interview mit Roger Furrer ans Herz legen. Obwohl Roger Furrer als bester Schweizer Golfer selber nicht am US-Masters teilnehmen kann, sind seine persönlichen Ausführungen äusserst lesenswert. Er hat gleich neben dem Augusta National Golf Club studiert. Ob aber Bubba Watson seinen sensationellen Vorjahressieg wiederholen kann, erfahren Sie nur live auf Teleclub – für Golfer ein Must, speziell im April.

Viel Spass beim Sportsehen.

Herzlichst
Ihr Roger Feiner, Leitung Sport

Roger Furrer

Wenn im April in Augusta das US-Masters stattfindet, ist leider einmal mehr kein Schweizer mit von der Partie. Roger Furrer, amtierender Profi-Schweizermeister, kennt den Platz aber wie seine Westentasche.

Joël Michard

Play: Sie haben Ihr Wirtschaftsstudium neben dem vielleicht berühmtesten Golfplatz der Welt absolviert. Was macht den Augusta National Golf Club so speziell?

Roger Furrer: Es ist mit Wimbledon im Tennis zu vergleichen. Analog zu den Grand Slams im Tennis gibt es auch im Golfsport vier besonders wichtige Turniere. Das traditionsreichste der vier Majors ist das US Masters in Augusta. Es ist vielleicht der exklusivste Klub der Welt. Die Anzahl Mitglieder ist auf 300 beschränkt, wobei man sich nicht selbst für eine Mitgliedschaft bewerben kann. Bill Gates hat das einst getan und wurde abgelehnt. Erst einige Jahre später wurde er von einem Mitglied vorgeschlagen und doch noch aufgenommen. Als Normalsterblicher an Tickets für das US-Masters zu kommen gleicht zudem einer Lotterie.

Play: Was sind die Besonderheiten des Platzes?

Roger Furrer: Die Löcher sind sehr schwierig zu spielen, was alleine schon Spektakel garantiert. Zudem wird der Platz ausserordentlich gut gepflegt. Während Golfplätze normalerweise von maximal 15 Greenkeepern in Stand gehalten werden, kümmern sich in Augusta bis zu 140 Personen um die Anlage. Sogar die Steine im durch den Golfplatz fliessenden Bach werden von Hand gereinigt.

Play: Durften Sie auch schon auf den Platz?

Roger Furrer: Ja, während meinen beiden Jahren an der Augusta State University gehörte ich jeweils zu den besten sechs Golfern und durfte zwei Mal auf die Anlage. Natürlich konnten auch wir nur mit einem Mitglied auf den Platz. Für mich als Golfer war das natürlich ein absoluter Höhepunkt. Erst vor Ort sieht man wie hügelig die Spielbahnen angelegt sind. Hoffentlich kann ich in Zukunft auch einmal wettkampfmässig auf dieser Anlage spielen.

Play: Bubba Watson gewann vor einem Jahr nach einem Herzschlagfinale. Wer sind die Favoriten für die Ausgabe 2013?

Roger Furrer: Bubba Watson war nicht unbedingt der typische Masters-Sieger. Dank seinem guten Kurzspiel und genialen Befreiungsschlägen hat er sich aber immer wieder aus misslichen Lagen retten können. Da der Platz sehr lang ist, braucht man ansonsten vor allem ein präzises langes Spiel. Deshalb sind sicher die üblichen Verdächtigen, wie Tiger Woods, Rory McIlroy und Phil Mickelson zu favorisieren. Sie alle schlagen den Ball sehr weit. Einer meiner persönlichen Tipps ist der Südafrikaner Charl Schwartzel, der das Masters 2011 gewann.

Play: Golf ist ein Sport, der in der Schweiz immer populärer wird. Welche Zutaten braucht es, um ein guter Golfer zu werden?

Roger Furrer: Das ist ein richtig schwieriges Puzzle, dass es zusammenzuführen gilt. Die Faktoren Technik, Athletik und vor allem das Mentale müssen stimmen. Innere Ruhe und Selbstvertrauen durch all die vielen kritischen Situationen auf einer Golfrunde zu bewahren, ist sicher ein Schlüsselpunkt. Wer zudem nicht fit ist, hat Mühe sich auch nach fünf Stunden am 18. Loch noch auf einen Schlag zu konzentrieren. Auch die Erfahrung spielt eine wichtige Rolle, deshalb liegt das ideale Alter für einen Golfer zwischen 30 und 40.

Play: Weder auf der European Tour noch auf der US PGA Tour spielt ein Schweizer, wieso hat die Schweiz noch keinen absoluten Spitzengolfer?

Roger Furrer: Für Schweizer Golfer gibt es doch einige Hürden zu überwinden. Die Strukturen mit Schule und Sport und die Nachwuchsförderung werden zwar stetig verbessert, hinken aber im internationalen Vergleich hinter her. Kommt dazu,

«Golf ist in der Schweiz immer noch recht elitär»



«Bill Gates wurde abgelehnt»

dass der Golfsport in der Schweiz im Vergleich zu anderen Ländern immer noch recht elitär und damit auch teuer ist. Leider fehlt uns auch ein Vorbild, der uns vorzeigt, wie man es ganz an die Spitze schafft. Es gilt weiterhin hart zu arbeiten und lernen sich durchzubeissen.

Play: Was sind für Sie persönlich die grössten Herausforderungen?

Roger Furrer: Die Anforderungen an die Organisation sind schon immens. Ich kann mir keinen Manager leisten und bin froh, dass mich meine Mutter in administrativen Belangen unterstützt. Letztes Jahr war ich über 40 Wochen unterwegs, da muss alles perfekt geplant werden. Daneben ist es natürlich auch wichtig, dass die Webseite aktuell ist und der Kontakt mit den Sponsoren aufrechterhalten bleibt. Gerade die Sponsorensuche gestaltet sich heutzutage recht schwierig. Bei all diesen Aufgaben und den zahlreichen Reisen noch konstant gut zu golfen ist kein einfaches Unterfangen, vor allem da ich immer alleine unterwegs bin ohne Coach.

Play: Sie selbst spielen in diesem Jahr wieder auf der zweithöchsten Stufe, der kanadischen PGA Tour. Wie sehen Ihre Karrierepläne aus?

Roger Furrer: Kurzfristig möchte ich mich in den Top 10 der kanadischen Tour etablieren, langfristig ist es sicher ein Ziel in zwei Jahren auf dem höchsten Level also entweder auf der European Tour oder der US PGA Tour zu spielen. Sollte es schliesslich doch nicht reichen, habe ich eine Ausbildung zum Golfbetriebsmanager absolviert und könnte einen Klub führen oder im Eventbereich arbeiten. Momentan konzentriere ich mich aber zu 100 Prozent auf meine Golfkarriere.

Play: Wann sieht man Sie wieder in der Schweiz?

Roger Furrer: Hoffentlich im September. Dann findet in Crans-Montana das einzige Schweizer Topevent auf der European

Tour statt. Wenn sportlich alles zusammenpasst, die vier besten Schweizer Golfer erhalten eine Wild-Card, und es sich mit meiner Turnierplanung vereinbaren lässt, würde ich da natürlich sehr gerne teilnehmen.

Steckbrief

Name: Roger Furrer	Golfprofi seit: 2008
Geburtstag: 24. Juli 1984	Tour: PGA Tour Canada
Siege als Pro: Sieger Omnium Suisse 2012 Sieger Credit Suisse PGA Championships 2012	
Internet: www.rogerfurrer.ch	Twitter: @roger_furrer!
Lieblingsgolfplatz: Augusta National, USA	Liebingsland: Schweiz und Südafrika
Lieblingsserie: two and a half men	

DAS US-MASTERS

Donnerstag 11. April bis Sonntag 14. April

SD 3.50 CHF PRO EVENT HD 4.50 CHF PRO EVENT



Sport Live: Funktionen

Daheim: Bei Swisscom TV können Sie von Ihrem Sofa aus exklusive Live Sport Events mieten. Fiebern Sie mit Ihrem Lieblings-Fussball- oder Hockey-Club mit oder verfolgen Sie die Formel 1 und die besten Golfer der Welt. Erleben Sie grosse Tore und viele Emotionen bei den besten Sport Events.



So funktioniert's:

1. Drücken Sie die Taste oder die Taste .
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Liga, und anschliessend das gewünschte Spiel.
3. Bestätigen Sie das ausgewählte Spiel mit der Taste .

> Weitere Infos zur Fernbedienung finden Sie unter www.swisscom.ch/tv-anleitungen

> Ihre Fernbedienung kann von der dargestellten abweichen.

> Tipp für Sportfans
Wenn Sie regelmässig Sportübertragungen live miterleben möchten, empfehlen wir Ihnen das Abo-Zusatzpaket TELECLUB SPORT für CHF 12.90 im Monat (Voraussetzung ist das Paket TELECLUB CINEMA für CHF 29.90 im Monat).



Unterwegs: Live dabei sein mit Swisscom TV air easy – auf Ihrem Handy, Tablet oder Laptop. Erleben Sie unseren kostenlosen Fernsehservice mit über 80 TV-Sendern in Topqualität, egal wo Sie sind. Oder mieten Sie von unterwegs exklusive Live Sport Events.

> Handy und Tablet: Holen Sie sich jetzt die App im iTunes App Store oder im Android Market.



> Laptop: Einfach swisscom.ch/tvonline eingeben und TV schauen.



Übrigens: Im Bereich «Clip» von Swisscom TV air easy stehen Ihnen nach Spielschluss die Sport-Highlights gratis zur Verfügung!

Die Dienstleistung Swisscom TV air easy ist kostenlos. Bei der mobilen Datenübertragung fallen Kosten gemäss dem jeweiligen NATEL® Abonnement an. Bei Kunden, welche ihren mobilen Anschluss nicht bei Swisscom haben, werden die Datenübertragungskosten vom jeweiligen Anbieter verrechnet. Im Ausland ist Swisscom TV air easy nicht nutzbar.

> Weitere Infos und Bedingungen unter www.swisscom.ch/live